



Stifter  
Svissseid  
HEKS  
Helvetas  
Fastenopfer  
Caritas  
Brot für alle

Fondateurs  
Svissseid  
Eper  
Helvetas  
Action de Carême  
Caritas  
Pain pour le prochain

Fondatori  
Svissseid  
Acos  
Helvetas  
Sacrissele Quarantennale  
Caritas  
Pane per tutti

Fondateurs  
Svissseid  
Swiss Inlandchurch Aid  
Helvetas  
Series Catholic Lenten Fund  
Caritas  
Bread for All

# Informationsblatt Orangensaft: Erhöhung von Fairtrade-Mindestpreis und -Prämie

Juli 2010

## 1. Der neue Fairtrade-Mindestpreis

Der Fairtrade-Mindestpreis für Orangensaftkonzentrat ist per 31. Juli 2010 um USD 500 auf 2200 USD pro Tonne erhöht worden. Gleichzeitig wurde die Fairtrade-Prämie von USD 100 auf USD 150 respektive USD 200 ab 2011 pro Tonne erhöht. Dieser Entscheidung wurde im Juli 2010 vom Standards Committee der Fairtrade Labelling Organizations International (FLO) nach einer umfassenden Konsultation bei Produzenten, Händlern und Handelspartnern gefällt.

## 2. Orangensaftmarkt: Zahlen & Fakten

Der Orangensaft-Weltmarkt ist stark konzentriert. Brasilien exportiert 80% des Volumens weltweit. Drei Brasilianische Grossproduzenten produzieren 90% des Volumens. In Europa kommen 90% des Orangensaftkonzentrates aus Brasilien.

Der Absatz von Fairtrade-zertifizierten Säften konnte 2009 weltweit auf rund 35 Mio. Liter (+28%) gesteigert werden. In der Schweiz wurden im 2009 rund 9 Mio. Liter Fairtrade-Säfte verkauft. Der Marktanteil von Fairtrade-Säften beträgt 7% im Schweizer Detailhandel.

## 3. Gründe für die Erhöhung von Fairtrade-Mindestpreis und -Prämie

Der Fairtrade-Mindestpreis war insbesondere in Brasilien (90% des Schweizer Marktes) schon länger nicht mehr kostendeckend. Die Gründe dafür sind:

1. **Anstieg der Lohnkosten:** Die Lohnkosten machen über einen Drittel der Kosten der Orangensaftproduktion aus.
2. **Anstieg der Kosten für Produktionsmittel:** Infolge des Preisanstiegs von Erdöl. Daneben sind Düngemittel und Pestizide ebenfalls teurer geworden. Die bei Fairtrade zugelassenen Pestizide sind teurer als die verbotenen.
3. **Aufwertung des brasilianischen Real:** Die Aufwertung des Real gegenüber dem US Dollar führt dazu, dass die Produzenten in Real deutlich weniger erhalten. Die Kosten sind jedoch gleich geblieben oder gar angestiegen.
4. **Neue Pflanzenkrankheiten „Greening“:** Die Krankheit kann nicht behandelt werden. Infizierte Bäume müssen vernichtet und ersetzt werden.

## 4. Was die Erhöhung von Fairtrade-Mindestpreis und -Prämie bringt

Die Erhöhung von Fairtrade-Mindestpreis und -Prämie ist für die kleineren und mittleren Orangenproduzenten und -PflückerInnen in Brasilien lebenswichtig und sichert deren Existenz. Die erreichte Verbesserung der Lebenssituation der Produzenten und PflückerInnen kann dank kostendeckendem Mindestpreis nachhaltig gesichert werden. Dadurch eröffnen sich den Produzentengruppen Zukunftsperspektiven durch die Förderung und Investition in die Verarbeitung und den Export, was eine erhöhte Selbstständigkeit und die Verbesserung der Qualität mit sich bringt. Ebenfalls ermöglicht wird die weitere Förderung eines möglichst umweltschonenden Anbaus



Stifter  
Sevissaid  
HEKS  
Helvetas  
Fostensapfir  
Caritas  
Brot für alle

Fondateurs  
Sevissaid  
Eper  
Helvetas  
Action de Carême  
Caritas  
Pain pour le prochain

Fondatori  
Sevissaid  
Acos  
Helvetas  
Sacriale Quaresimale  
Caritas  
Pain per tutti

Fondéers  
Sevissaid  
Swiss Inherchurch Aid  
Helvetas  
Swiss Catholic Lenten Fund  
Caritas  
Bread for All

## 5. Warum es Fairtrade bei Orangensaft braucht

Rund 1'600 Fairtrade-zertifizierte Orangenbauern und 5'000 Pflückerinnen und Pflücker in Brasilien profitieren von garantierten Mindestpreisen und der ergänzenden Fairtrade-Prämie. Der Fairtrade-Mindestpreis soll die Kosten einer nachhaltigen Produktion decken. Die Fairtrade-Prämie dient der Realisierung von sozialen Projekten wie der Subvention von Ärzten oder Weiterbildung und wird in die Verbesserung von Produktions- und Qualitätsverbesserungen investiert. Viele Kleinbauern müssen den Orangenanbau aufgeben und emigrieren in städtische Gebiete. Fairtrade wirkt dieser Entwicklung dank Mindestpreis und Prämie entgegen.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.maxhavelaar.ch](http://www.maxhavelaar.ch):

Was bewirkt der faire Orangensafthandel? Interview mit einer Orangenpflückerin aus Brasilien:  
<http://www.maxhavelaar.ch/de/produzenten/berichte/orangensaft/>

Porträt der Orangensaftkooperative ACIPAR in Brasilien:  
<http://www.maxhavelaar.ch/de/produzenten/produzenten-finder/producer/1590/>